

Dezember - Januar 2 2

**DIE** 0 0

**HEIM-** 0 0

**KIRCHE** 8 9

## Heilig Abend

**15.00 Uhr**

Christvesper mit Krippenspiel

**17.00 Uhr**

Christvesper

**23.00 Uhr**

Andacht



Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukaskirche

**GEISTLICHES WORT 3****ADVENT UND WEIHNACHTEN 4**

Adventliche Musizierstunde  
 Zum Weihnachtsmarkt in Bremen  
 Kirchenbude auf der Lister Meile  
 Heilig Abend mit Brecht

**GOTTESDIENSTE 5****KINDER 6**

Am 6. Dezember kommt der Nikolaus  
 Kinderübernachtung im Dezember  
 Kirche mit Kindern

**KINDER 7**

Konfirmanden- und Jugendandacht im Advent  
 Weihnachtsfeier für unsere Kleinsten  
 Film ab! - Kino für Kids  
 Vorschau für die Urlaubsplanung 2009  
 Lukasbäckerei 2008

**BÜCHER UND FLÖTEN 8**

Helfer für die Lukasbücherei gesucht  
 Buchtipp des Monats  
 Neue Flötengruppe für Anfänger

**RÜCKBLICK JUGENDFREIZEIT 9****RÜCKBLICK BASAR 10****50 JAHRE BROT FÜR DIE WELT 11****GEISTLICHES LEBEN 12**

Gemeinsam Bibel lesen  
 Gesprächskreis  
 Abenteuer Glauben - Kompaktkurs Glaube  
 Johannesevangelium lesen  
 Bibelwoche im Februar

**GEMEINDELEBEN 13**

Gespräche leiten  
 Auf Lukas' Rappen  
 Turmuhr und Glockenschlag  
 Assisi-Fahrt  
 Mensch, wo bist Du?

**GASTGRUPPEN 14**

Ostgottesdienst  
 Adventsfeier der Pommern und Ostpreußen  
 Ehrenamtliche gesucht

**KULTUR 15**

Chor- und Posaunenarbeit in der Lukas  
 Weihnachtsmärchen König Drosselbart

**GEMEINDEINFORMATIONEN LIEGEN AUS ... 16****FAMILIENNACHRICHTEN 17****WERBUNG 18****GRUPPEN IN DER LUKASGEMEINDE 19****IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN 20**

Monatsspruch für Dezember

*„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“*

*(Jesaja 66,13)*

Liebe Leserinnen und Leser,

der Advent ist da, Weihnachten rückt ins Blickfeld, der Trubel auf den Straßen nimmt zu. Der Bibelspruch für den Monat Dezember will uns von der Geschäftigkeit ablenken und unsere Ohren für Gott öffnen. Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Gott überrascht. Er ist anders als die einfachen Bilder von einem alten Mann mit Bart uns glauben machen wollen. Er tröstet wie eine Mutter! - Darum dürfen wir unsere Vaternormen oder Vaterkomplexe nicht einfach auf Gott übertragen.

Gott ist anders als unsere Vorstellungen von ihm. Dies einmal ernst zu nehmen, dazu gibt uns der Bibelspruch Anlass. Und das hat dann auch mit Weihnachten zu tun: In der Geschichte des Jesus von Nazareth macht sich Gott bekannt und zeigt sich als Liebe. Und diese Liebe lässt sich weder mit Worten wie „väterlich“ oder „mütterlich“ ausreichend beschreiben. Sicher. In der Bibel und in der Kirche gibt es einen Überhang an „männlichen“ Gottesbildern, da ist die Zusage unseres Bibelspruches eine wohltuende Korrektur. Und es lässt uns an Aussagen des Gesangbuchs denken: Mit Mutterhänden leitet er/ die Seinen stetig hin und her/ Gebt unserm Gott die Ehre.

Gott tröstet wie eine Mutter. Eine Geschichte aus dem Alltag kommt mir in den Sinn: Ein Kind weint in der Nacht. Die Mutter eilt herbei, nimmt das Kind in den Arm, streichelt es und sagt: „Es wird alles wieder gut“. Woher weiß die Mutter, dass alles wieder gut werden wird? Welche Begründung hat sie für diese Aussage? Die Mutter tröstet unter Einsatz der eigenen Person. Sie stellt ihr Schlafbedürfnis hintan, verbannt eigene Sorgen und Ängste und wendet sich ganz und gar dem Kind zu. Sie flößt ihrem Kind Vertrauen ein durch die liebevolle Zuwendung in den Gesten und in den Worten. Und sie beruft sich auf Gott, auch wenn sie es nicht ausdrücklich sagt. Der Satz „Es wird alles wieder gut“ empfängt seine Wahrheit allein durch den, der in der Tat alles wieder gut machen kann.

Und damit sind wir dann auch bei dem Trost, den Weihnachten verheißt. Der Liederdichter Paul Gerhardt sagt es so: Nun er liegt in seiner Krippe, / ruft zu sich mich und dich, / spricht mit süßen Lippen: / „Lasset fahrn, o liebe Brüder, / was euch quält, was euch fehlt; / ich bring alles wieder.“

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr P. Dr. Bogislav Burandt



### Adventliche Musizierstunde

Die kleinen und großen Blockflötenspielerinnen und -spieler laden ein zum Zuhören und Mitsingen während der adventlichen Musizierstunde am Sonntag, dem 14. Dezember um 16.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.



### Zum Weihnachtsmarkt in Bremen

Lukasreisen im Advent



Lukasreisen entführt unsere Gemeindeglieder in diesem Advent nach Bremen zum großen Weihnachtsmarkt am Rathaus und zum Mittelaltermarkt an der Schlachte. Wer beim Bummel über den Schlachte-Zauber seine Schritte an den Wehrtürmen vorbei hinter die mächtigen Holzpalisaden lenkt, der traut seinen Augen kaum: Das Rad der Zeit scheint zurückgedreht um 600 Jahre ins späte Mittelalter. Handwerker bei der Arbeit, lamentierende Marketender, Gaukler und Spielleute, Krämer und Hökerer lassen die Besucher der Neuzeit teilhaben in ihrem Treiben. So mag es damals an der Schlachte zugegangen sein, wenn die Koggen mit kostbarer Fracht aus fernen Landen zum Umschlagplatz an der Schlachte kamen. Zwei Dutzend Holzhütten zeigen ein in sich geschlossenes Bild einer Stadt im späten Mittelalter. Der Markt öffnet täglich mit Fanfarenstoß um 10.00 Uhr, der Nachtwächter ruft um 20.00 Uhr zum letzten Krug und die Stände schließen.

Treffen: Sonntag, 21. Dezember (4. Advent) um 9.00 Uhr „Unterm Schwanz“. Wir starten mit Bahn und Wochenendticket um 9.21 Uhr. Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 18. Dezember im Gemeindebüro an. Näher Informationen werden ab Anfang Dezember im Foyer ausgehängt. Die Gelegenheit zum Kirchbesuch planen wir ein.

### Kirchenbude auf der Lister Meile

Weihnachten feiern, das geht nur mit Kirche. Die Kirche gehört mitten hinein in das Leben und auch in den Trubel vor Weihnachten. Und darum gibt es auch in diesem Jahr eine ökumenische Kirchenbude für den Weihnachtsmarkt auf der Lister Meile. Ein Kirchturm macht von Weitem auf den Standort aufmerksam. Am 10. und 11. Dezember sind wir dort als Lukasgemeinde präsent. Hochwertige Handarbeiten, einen leckeren Punsch und die eine oder andere Überraschung sind im Angebot. Freundliche Gesprächspartner werden vor Ort sein. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!



### Heilig Abend mit Brecht

Weihnachten überrascht. Immer wieder neu. Auch in diesem Jahr gibt es um 23.00 Uhr eine Andacht, die Unerwartetes bereithält. Dies hängt mit dem Dichter Bertolt Brecht zusammen. Gerade bei diesem Dichter würde man nichts Weihnachtliches vermuten, aber Sie dürfen sich überraschen lassen! Für die angemessene literarische Dramatik wird John Maurer, Akteur der „kleinen BÜHNE“, mit Unterstützung eines Teams sorgen.



## Gottesdienste jeweils 10.00 Uhr

	07.12.	2. S. im Advent	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) <b>15.00 Uhr</b> Ostgottesdienst	P. Dr. Burandt P. Dr. Neß	 
	14.12.	3. S. im Advent	Gottesdienst	P. i. R. Oelze	
	21.12.	4. S. im Advent	Gottesdienst mit Bläsern <b>10.00 Uhr</b> Kindergottesdienst	P. Dr. Burandt Diak. Siegmund und Team	
	24.12.	Heilig Abend 	<b>15.00 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel <b>17.00 Uhr</b> Christvesper <b>23.00 Uhr</b> Andacht	Diak. Siegmund und Team  P. Dr. Burandt John Maurer und Team	
	25.12.	1. Weihnachtstag	Gottesdienst	P. Marklein	
	26.12.	2. Weihnachtstag	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) <b>15.00 Uhr</b> Gehörlosengottesdienst	P. Dr. Burandt Pn. Neukirch	 
	28.12.	1. S. n. d. Christfest	Gottesdienst	Superintendent i. R. Kawalla	
	31.12.	Altjahresabend	<b>17.00 Uhr</b> Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
Jan	01.01.	Neujahrstag	<b>17.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) und Segnung	P. Dr. Burandt	
	04.01.	2. S. n. d. Christfest	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) <b>15.00 Uhr</b> Gehörlosengottesdienst	P. Dr. Burandt Pn. Neukirch	 
	11.01.	1. S. n. Epiphania	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
	18.01.	2. S. n. Epiphania	Gottesdienst	P. Dr. Neukirch	
	25.01.	3. S. n. Epiphania	Gottesdienst <b>10.00 Uhr</b> Kindergottesdienst	P. Dr. Burandt Diak. Siegmund und Team	
Febr	01.02.	Letzter S. n. Epiphania	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. i. R. Zierke	

Nach dem Sonntagsgottesdienst haben Sie Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee oder Tee zu verweilen.



## Liebe Kinder!

**Hier findet Ihr wieder unsere Angebote für Euch. Viel Vergnügen wünschen Elke Siegmund, Diakonin und Team**

### Am 6. Dezember kommt der Nikolaus

„Holler boller Rumpelsack, Nikolaus trägt ihn huckepack.  
Weihnachtsnüsse gelb und braun, runzlig, punzlig anzuschau.  
Knackt die Schale, springt der Kern, Weihnachtsnüsse ess ich gern.  
Komm bald wieder in dies Haus, guter alter Nikolaus!“



Auf ein Gedicht von Euch Kindern freut sich der Nikolaus bestimmt, liebe Kinder! Und so laden wir Euch und Eure Eltern wieder herzlich zu unserer Nikolausfeier am Samstag, 6. Dezember von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr in den Großen Saal der Lukaskirchengemeinde ein (Eingang Rolandstr.). Mit allen Kindern aus den verschiedenen

Gruppen und Projekten sowie den Eltern wollen wir einen besinnlichen und fröhlichen Nachmittag verbringen.

Gestärkt mit Keksen und Stollen, Kaffee und Saft wollen wir wieder eine Geschichte vom Nikolaus hören und sehen, wir wollen basteln und zusammen mit der „Nikolausband“ die bekannten Adventslieder singen. Und dann wird uns bestimmt auch in diesem Jahr wieder der Nikolaus besuchen, denn wie schon gesagt: Er mag besonders gern die alten Nikolausgedichte von Euch Kindern.

Für die Planung und Vorbereitung müssen das Vorbereitungsteam und natürlich auch der Nikolaus wissen, wer in diesem Jahr alles kommen wird. Also nicht vergessen, die telefonische oder schriftliche Anmeldung bei den Hauptamtlichen oder im Gemeindebüro abgeben.

Das Nikolausteam freut sich auf einen fröhlichen und besinnlichen Nachmittag im Advent.

### Kinderübernachtung im Dezember

Endlich ist es soweit. Wir wollen wieder in Lukas übernachten. Aber bevor wir (spät)abends in die Schlafsäcke kriechen, ist ganz viel Zeit für einen bunten Nachmittag in der Adventszeit. Mit vielen Aktionen soll es uns nicht langweilig werden: eine Geschichte hören, singen, basteln, Tee trinken, spielen, einen kleinen Film schauen, zusammen Abendbrot essen, die Gute-Nacht-Runde gemeinsam als Abschluss des Tages erleben und dann hoffentlich Sterne angucken. Das alles und noch viel mehr gehört zu unserer Kinderübernachtung dazu. Am Sonntag wollen wir nach einem ausgiebigen Frühstück zusammen Kindergottesdienst feiern. Wir freuen uns auf viele Kinder, die an diesem Wochenende dabei sein wollen.

Das Ganze findet statt von Samstag, 20. Dezember, 16.00 Uhr bis Sonntag, 21. Dezember, nach dem Kindergottesdienst um 11.30 Uhr. Kinder ab vier Jahre können sich durch ihre Eltern anmelden lassen. Das Projekt kostet 8,- Euro. Anmeldeschluss ist der 12. Dezember. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nähere Infos und Anmeldung bei: E. Siegmund, Diakonin

### Kirche mit Kindern

Im Dezember findet unser Kindergottesdienst direkt nach der Kinderübernachtung statt. Ob wir da alle wohl noch ein bisschen müde sind? Aber trotzdem: Wir werden am Sonntag, 21. Dezember von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr fröhlich und staunend Kindergottesdienst feiern unter dem Thema: „Auf dem Weg nach Bethlehem“ und uns von der Weihnachtsfreude anstecken lassen. - Im Januar geht es dann am Sonntag, 25. Januar von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Kinder- und Hortraum weiter. „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“: Mit der Losung für das kommende Jahr wollen wir uns auch im Kindergottesdienst beschäftigen. Lasst Euch überraschen, was sich das Team einfallen lässt. Wir würden uns sehr freuen, wenn alle Kinder wieder dabei sein könnten. Auch neue Kinder sind herzlich willkommen.





### Konfirmanden- und Jugendandacht im Advent

Advent ist die Zeit des Wartens. Wenn wir auf einen Gast warten, erwarten wir seine Ankunft – genau das meint Advent. Advent ist die Wartezeit auf die Ankunft Jesu. Jugend- und zeitgemäß wollen wir das in der Andacht am 9. Dezember um 17.00 Uhr in der Kirche feiern. Gerade Konfirmanden und Jugendliche sollen mit dieser Andacht angesprochen werden, aber auch über deren Eltern und andere Gemeindeglieder würden wir uns sehr freuen. In Zusammenarbeit mit dem Stadtjugenddienst und dem Konfirmandenteam wird diese Andacht im Advent vorbereitet und durchgeführt. Herzliche Einladung dazu.

### Weihnachtsfeier für unsere Kleinsten

Unsere Mutter-Vater-Kind-Gruppen freuen sich auch in diesem Jahr wieder auf eine Weihnachtsfeier in der Adventszeit am Freitag, 12. Dezember. Um 16.00 Uhr beginnen wir mit einem Krabbelgottesdienst in der Kirche und anschließend ist Zeit für Kuchen, Saft und Kaffee. Für die Kinder ist auch Zeit zum Spielen und Basteln. Für das Kuchenbuffet trägt jede Familie etwas bei. Wir freuen uns über Gäste und viele kleine und große Krabbelkinder.

### Film ab! – Kino für Kids

Winterzeit – Kinozeit, liebe Kinder! Hier der Termin und Infos für das Kinderkino im Januar: Am 9. Januar von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr zeigen wir im Kinder- und Hortraum den Film „Flussfahrt mit Huhn“ Was sich hinter diesem verrückten Titel verbirgt, erfahrt Ihr, liebe Kinder, wenn Ihr zur Vorführung kommt. Kinder ab sechs Jahren können zum Kinderkino kommen. Popcorn, Getränke und Spiele, auch dafür reicht die Zeit noch! Wir freuen uns auf Euch.



### Vorschau für die Urlaubsplanung 2009

Für das nächste Jahr sind wieder mehrere Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche geplant. Bitte merkt Euch/merken Sie sich bitte folgende Termine für das nächste Jahr vor:

30. März bis 4. April:

Kinderfreizeit in Hambühren

25. Juni bis 28. Juni:

Konfirmanden- und Jugendfreizeit in Bissendorf / Eichenkreuzburg – Ferienanfangsfreizeit

30. Juni bis 2. Juli:

Kinderprojektstage in Hannover und Umgebung

4. Juli bis 10. Juli:

Kinderfreizeit in Burgwedel im Heideheim

Im nächsten Gemeindebrief findet Ihr/finden Sie weitere Informationen.

### Lukasbäckerei 2008

Stellt Euch vor, es ist mitten im Advent – und es gibt keine Lukasbäckerei! Nein, natürlich müsst Ihr Euch das nicht vorstellen. Die Lukasbäckerei findet wieder statt: Am Sonnabend vor dem zweiten Advent, also am 13. Dezember von 14.00 bis ca. 19.00 Uhr. Wir treffen uns vor dem Lichthof. Wie in den Jahren zuvor wollen wir viele leckere Kekse herstellen und für Heilig Abend in der Lukaskirche als kleine Geschenke verpacken.



Mitzubringen sind, wie in den Jahren zuvor: Freude am Backen und eine kleine Dose zum Mitnehmen einiger Köstlichkeiten. Außerdem solltet Ihr nicht Eure Sonntagskleidung anziehen, denn erfahrungsgemäß wird es mehlig und klebrig.

Interessiert? Eine Liste, in der Ihr Euch eintragen könnt, hängt bereits seit November an der großen Pinnwand im Eingangsbereich Göhrdestraße aus.

Es freuen sich auf Euch Frank Behn und Carmen Ullrich

EVANGELISCH-OFFENTLICHE  
**Lukas-Bücherei**  
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE  
Eingang Gohrdestraße, 30161 Hannover

**Wir suchen...**  
Ehrenamtliche  
**Helferinnen**

Entweder für die Öffnungszeit:  
montags 12.00 - 14.00 Uhr  
oder  
für Arbeiten ausserhalb  
der Öffnungszeiten wie  
• Bücher einbinden  
• Bücher säubern  
• Bücher sortieren  
• Bücher vorlesen  
u.d.

Es sind keine speziellen Vorkenntnisse  
erforderlich - nur Zeit und Spaß  
an der Arbeit.  
Natürlich wird die ehrenamtliche  
Arbeit auch bescheinigt!  
**Kontakt:**  
Gemeindebüro 0511 - 35 39 37-30  
oder mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr  
in der Bücherei bei Fr. Becker

### Helfer für die Lukas-Bücherei gesucht

Zum Januar 2009 suche ich für die Lukas-Bücherei dringend ehrenamtliche Helfer. Wenn Sie Freude an Büchern und an der Arbeit mit Kindern haben, sind Sie bei uns in der Kinder- und Jugendbücherei genau richtig. Wir freuen uns auf Ihre ehrenamtliche Mitarbeit. Beachten Sie bitte die obige Anzeige. Privat können Sie mich erreichen unter Telefon 35 06 064. Ihre Büchereileiterin Susanne Becker

### Buchtipps des Monats

Titel: Epic  
Autor: Conor Kostick  
Verlag: Oetinger (2006)

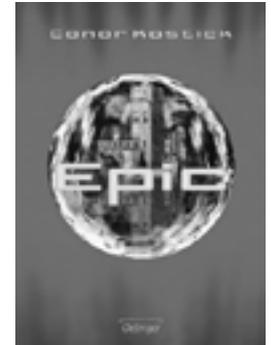
Als Vater und Ehemann von drei Lukas-Bücherei-Stöberern kriege ich das eine oder andere Buch in die Finger, das ich für mich herausziehe. So bin ich auf das Buch „Epic“ von Conor Kostick gestoßen.

Seit fast 30 Jahren lese ich Fantasy und Science Fiction - selten kommt etwas Gutes dabei heraus, wenn die beiden Themen vermischt werden. Bei „Epic“ ist das anders. Das Buch spielt in einer Welt, in der Gewalt nicht in der Realität ausgelebt wird, sondern nur während eines virtuellen Online-Rollenspiels. Das Leben wird komplett von der Zentralregierung geregelt. Sogar Rechtsstreitigkeiten der realen Welt werden per Duell mit Schwert und Magie auf der Computerebene ausgetragen. Gewinnt nun tatsächlich der bessere Spieler?

Offensichtlich hat die Zentralregierung immer die besten Spielchancen. Erik und seine Freunde entdecken eine Schwachstelle im Spielsystem und fordern die Zentralregierung heraus - mit ungeahnten Folgen für die Realität. Jeder Jugendliche, der Computerspiele mag, sollte sich das Buch zu Gemüte führen - es reicht länger als der Ladebalken.

Der Autor Conor Kostick gilt als Erfinder des ersten interaktiven Fantasy-Rollenspiels.

Frank-Peter Ahlers (46 Jahre)



### Neue Flötengruppe für Anfänger

Es hat eine neue C-Flötengruppe begonnen. Es nehmen Kinder ab der 1. Klasse teil. Wir treffen uns jeden Montag von 15.30 bis 16.15 Uhr. Wer noch Lust hat mitzumachen, kann sich im Gemeindebüro melden. Auch erfahrene Spielerinnen und Spieler für die bestehenden anderen Gruppen sind herzlich willkommen.

## Bibelarbeit und Kreativität

Wochenendfreizeit der Mittwochsjugendgruppe

Bibel. Bleistift. Blätter. So sah u. a. das Material aus, mit dem die Jugendgruppe in Begleitung von Elke Siegmund, Diakonin vom 3. bis 5. Oktober auf Freizeit nach Bad Münde in die „Süntelbuche“ fuhr und „arbeiten“ sollte. Im Rahmen des Projekts Kunstkalender 2009 wollten wir mit Thomas Holzvoigt, Stadtjugendwart des Ev. Stadtjugenddienstes und seiner Berufspraktikantin ein Kalenderblatt gestalten. Das Kalenderblatt sollte sich auf den Monat Juli beziehen. Anfangs erwies es sich als schwierig, eine geeignete Bibelstelle zu finden. Nach verschiedenen Ideen konnten wir uns auf die Geschichte im Exodus über Mose und seine Frau Zippora einigen. Die biblische Geschichte wurde intensiv erarbeitet, es wurden Bildideen gesammelt, wobei die Schafe es uns allen besonders angetan hatten.

Der Bleistift wurde gegen Pinsel und Farbe ausgetauscht und auch das Papier musste einer 2m x 2,30m Leinwand weichen. Nach bis fast in die Nacht andauernden Malerarbeiten wurden auch die letzten Zweifler überzeugt. Unser Gemälde ist einfach toll geworden und es gibt es zu besichtigen im „Kunstkalender 2009“. Käuflich zu erwerben ist er bei Elke Siegmund oder im Stadtjugenddienst ab Mitte Dezember und sehr empfehlenswert als Weihnachtsgeschenk oder kleines Mitbringsel.

Neben der Bibelarbeit, den Malerarbeiten und deren Vorbereitungen, die uns viel Zeit und Arbeit kosteten, aber viel Spaß gemacht haben, blieb uns auch noch Zeit für gemeinsame Unternehmungen. So fuhren wir zum Beispiel Samstagvormittag nach Hameln zum Shoppen. Außerdem verbrachten wir die Abende (neben dem Malen) mit lustigen Spielen wie „Extremeactivity“ und „Heckmeck am Bratwurmeck“ sowie langen Gesprächen. Am Samstagabend gab es das schon zur Tradition gewordene Racletteessen, gemütlich und lecker wie immer. Alles in allem war es eine tolle Zeit, mit viel kreativen Gedanken und Tun sowie einer Menge Spaß. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal.

Jessica Sanftleben und Angelina Jechalke



Ein Kalenderblatt entsteht



Fotos (3):  
Siegmund und Team

Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Aktion „Brot für die Welt“ stand unser diesjähriger Basar unter dem Motto „Niemand is(s)t für sich allein“. Wir danken allen, die durch ihre aktive Mitarbeit, ihre Kuchenspenden und durch ihre Teilnahme zum Erfolg des Basars beigetragen haben.

Ausstellung zu „50 Jahre Brot für die Welt“



Mit der Welt verknüpft!

Fotos (5): Redaktion

Unsere Jüngsten kehren vom Laternenumzug zurück



Andacht nach dem Laternenumzug

Liebe Leserin, lieber Leser,

geplant war es ganz anders. 1959, vierzehn Jahre nach Kriegsende, als der Hunger aus Deutschland wieder verschwunden war, da riefen die evangelischen Gemeinden zum ersten Mal zu einer großen Sammlung auf, um den Hungernden in der Welt zu helfen.

Der Name für die Aktion bereitete einiges Kopfzerbrechen. „Lazarus vor Europas Tür“ lautete ein Vorschlag. „Denn sie sollen satt werden“ ein anderer. Ein Dritter: „Dein Bruder hungert!“ Keiner stellte alle zufrieden. Doch dann kam ein Vorschlag, der alle Ziele und Visionen auf den Punkt brachte. Der beteiligte Kirchenrat Berg erzählt später: „Noch heute ist es mir unauslöschlich in Erinnerung, wie befreit wir an jenem Juniabend nach Hause gingen, als es auf einem Blatt Papier dort in den Zehlendorfer Hilfswerk-Baracken niedergeschrieben war: „Brot für die Welt“ ... ‚Brot‘ – das elementar Notwendige und zugleich das Wort voll geistlicher

Transparenz; ‚die Welt‘ – die universale Liebesabsicht Gottes und darum auch das Feld des Dienstes seiner Jünger anzeigend; ‚für‘ – also positiv, hilfreich und aufbauend, ... ganz und gar ohne ein ‚Anti‘!“

Einmalig sollte die Aktion sein. Die Kirchenglieder unterstützten den Aufruf großzügig. Die Sammlung brachte mit 14,6 Mio. DM in Westdeutschland und 4,8 Mio. Mark in Ostdeutschland mehr Mittel auf als jeder andere Spendenaufwurf in der evangelischen Kirche zuvor. Man beschloss, zu einer zweiten und dritten Aktion aufzurufen. Die Hoffnung war groß, dass der Hunger in der Welt besiegt werden könnte und dass sich die Aktion schnell selbst überflüssig machen würde.

In diesem Jahr rufen die evangelischen Kirchengemeinden zum 50. Mal auf, die neue Aktion von „Brot für die Welt“ zu unterstützen. Immer noch gibt es Hunger in der Welt, immer noch fehlt es Millionen am Zugang zu sauberem Wasser und an der Möglichkeit, eine Schule zu besuchen.

Und gerade in diesem Jahr gab es viele Meldungen über Menschen, die für ihr Recht auf Nahrung auf die Straße gehen mussten. War etwa alles umsonst?

Dank der starken Unterstützung durch die Kirchengemeinden hat die Aktion „Brot für die Welt“ durch ihre Partnerorganisationen in den Ländern des Südens millionenfach geholfen, Menschen ein würdiges Leben zu ermöglichen. Es gibt weiter Hungernde, doch ohne „Brot für die Welt“ wären es mehr. Kinder wurden aus Steinbrüchen befreit und gehen jetzt zur Schule. Kleinbauern bearbeiten ihr Land nachhaltig und geben ihr Wissen weiter. Frauen sammeln das Regenwasser und müssen nicht mehr die langen Wege zum Fluss zurücklegen.

Für die 50. Aktion hat „Brot für die Welt“ bewusst ein positives Motto gewählt, das auf das Ganze zielt: „Es ist genug für alle da“. Darin spiegelt sich die christliche Grundüberzeugung: Gott hat die Welt für alle Menschen geschaffen.

Die Gaben der Schöpfung reichen für alle, wenn alle miteinander teilen und sorgsam mit Nahrungsmitteln und Bodenschätzen umgehen. „Brot für die Welt“ wird auch in diesem Jahr rund 1.000 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützen, damit „Hungernde essen, Durstige trinken, Fremde aufgenommen und Nackte gekleidet werden können“ (nach Matthäus 25, 31-46).

Mit dem Erlös aus unserem Basar tragen wir dazu bei, dass das Projekt der Landwirtschaftsschule in Rabisap in Papua-Neuguinea weitergeführt werden kann. Vielen Dank für Ihren Beitrag dazu! Unsere kleine Ausstellung zu dem Thema bleibt bis Weihnachten in der Kirche.

Auch am 1. Advent und an Heilig Abend werden wir im Gottesdienst und in den Andachten für „Brot für die Welt“ sammeln. Wir bitten Sie um Ihre Spende. Wenn Sie Ihre Spende lieber direkt überweisen möchten, nutzen Sie bitte das Konto 500 500 bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50).

**50** **Brot**  
JAHRE **für die Welt**

## Gemeinsam Bibel lesen



Unser Gemeindeglied Abayomi O. Bankole lädt wieder zum gemeinsamen Bibellesen ein. Meist wird die Bibelstelle gewählt, die der nächsten Sonntagspredigt zugrunde liegt. Die nächsten Treffen finden statt am 8. und 22. Dezember und 12. und 26. Januar, Beginn 19.30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen.

## Gesprächskreis



Der nächste Gesprächskreis findet statt am 8. Januar um 18.00 Uhr. Günther Knigge und P. Dr. Burandt leiten in das Thema des Abends „Neues über Luther“ ein. Die Gesprächsleitung hat P. Dr. Burandt.

## Abenteuer Glauben – Kompaktkurs Glaube

Glauben Sie? Und wenn ja, an wen? Wohin geht die Reise des eigenen Lebens? Ganz unvermittelt kann es geschehen, dass im eigenen Leben die Frage nach dem Glauben auftaucht. Auf sehr verschiedene Weisen kann man dieser Frage nachgehen. Wir möchten im nächsten Jahr allen Fragenden und Suchenden die Gelegenheit geben, sich neu und anders auf das Abenteuer des Glaubens einzulassen. Wir bieten dazu nach Ostern einen Kompaktkurs in Sachen Christsein an. Es handelt sich dabei um den 27. und 28. April, den 5., 7., 11. und 13. Mai. Den Abschluss bildet dann der 14. Mai. In Form von Kurzvorträgen und Gesprächsgruppen werden Grundinhalte des christlichen Glaubens vermittelt und Hilfen zum Einstieg oder Wiedereinstieg ins Christsein gegeben. Gerade das Gespräch und die Diskussion in den kleinen Gruppen bieten eine fruchtbare Gelegenheit zu persönlichem Austausch. Lebensthemen und Glaubensthemen werden beim Kurs aufeinander bezogen. Als Referenten haben wir Hermann Brünjes aus Hanstedt gewinnen können. Haben Sie Interesse an einer Teilnahme? Wir suchen auch Menschen für einen Trägerkreis, der uns bei der Durchführung des Kurses hilft. Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro oder P. Dr. Burandt.

## Johannesevangelium lesen

In der Bibelwoche vom 8. bis 15. Februar wollen wir mit den katholischen Geschwistern aus St. Joseph über Texte aus dem Johannesevangelium nachdenken. Vorab wollen wir gemeinsam das ganze Evangelium hören und auf uns wirken lassen. Ich lade sehr herzlich zur Lesung des Johannesevangeliums ein für Freitag, den 30. Januar um 17.30 Uhr in den Großen Saal. – Als wir vor zwei Jahren die Apostelgeschichte gelesen haben, war die Erfahrung sehr positiv: Einen Text einmal im Ganzen zu hören, ist ein besonderes Erlebnis, das alle Mühe lohnt. Wer Zeit und Lust hat, ein Kapitel zu lesen, melde sich bitte im Gemeindebüro. P. Dr. Burandt

## Bibelwoche im Februar

Die Bibel ist Weltliteratur, nicht umsonst heißt Bibel schlicht und einfach „Buch“. Und doch müsste man genauer sagen, dass die Bibel eine ganze Bibliothek von verschiedenen Büchern umfasst. Eines der biblischen Bücher, dessen Ausstrahlungskraft nicht verlöscht, ist das Johannesevangelium. An ihm entzünden sich in besonderer Weise Begeisterung und Unverständnis zugleich. Dies hängt mit der poetischen Sprache zusammen und mit dem Anspruch, den Jesus Christus erhebt, wenn er sagt: „Ich und der Vater sind eins.“

In der Bibelwoche wollen wir uns vom 8. bis 15. Februar mit Texten aus dem Johannesevangelium beschäftigen, in denen Jesus Aussagen über sich selbst macht, und zwar in Gestalt der Ich-Bin-Worte wie z. B. Joh 6,35: „Ich bin das Brot des Lebens“. Wir wollen uns auf Entdeckungssuche machen an den Sonntagen jeweils um 10.00 Uhr und dann an den Gesprächsabenden von Montag bis Freitag um 19.00 Uhr. Wir werden dies wieder ökumenisch tun mit den Schwestern und Brüdern aus St. Joseph, sodass wir uns auf fruchtbare Gespräche freuen können. – Bitte merken Sie für sich die geplante Bibelwoche schon einmal vor! Ausführlichere Informationen können Sie dem nächsten Gemeindebrief entnehmen.

## Gespräche leiten

Gespräche leiten ist nicht einfach. Wir möchten, dass möglichst viele Gesprächsteilnehmer zu Wort kommen. Wir möchten, dass sie einander verstehen, auch wenn sie unterschiedlicher Meinung sind. Und wir möchten, dass alle Teilnehmer die Gespräche als fruchtbar empfinden. – Dies alles gilt auch für die Gespräche, wie wir während der Bibelwoche führen wollen. Am Freitag, dem 16. Januar um 18.00 Uhr kommt P. Martin Römer aus dem Haus Kirchlicher Dienste zu uns und bietet uns eine Fortbildung zum Thema Gesprächsleitung an. Alle, die interessiert sind, wenden sich bitte für die Anmeldung an das Gemeindebüro oder an P. Dr. Burandt.

## Auf Lukas' Rappen



Liebe Lukas-Wanderfreunde!  
Für unsere kleine aber feine Wandergemeinde geht mit dem Ende des Kirchenjahres auch unsere Saison 2008 zu Ende. Wir schauen dankbar zurück auf Wegstrecken, auf denen wir zum Teil Neues (z. B. den „Hanebuth-Winkel“, Altwarmbüchener See), aber auch Altbekanntes (den blühenden Stadtpark,

Maschsee) unter unsere Wanderschuhe nahmen. Und so freuen wir uns auf das nächste Frühjahr, wenn wir gerne auch neue Mitwanderinnen und Mitwanderer in unserem Kreis begrüßen.

Kommen Sie alle mit Gottes Hilfe gut und gesund ins Jahr 2009 und durch den Winter. Bis zum Februar-Gemeindebrief 2009 grüßt Sie herzlich  
Ihr Max Petereit, Tel. 39 16 05

## Turmuhre und Glockenschlag

Jeder, der an der Lukaskirche vorbei geht und den Kopf hebt, merkt: Etwas stimmt nicht. Die Uhr am Turm steht. Und wer kurz vor 18.00 Uhr auf das Abendgeläut war-

tet, das an die alte Gebetszeit der Mönche erinnert und einlädt, das Vaterunser zu sprechen, auch der sieht sich enttäuscht. Die Glocken schweigen. Der Stillstand der Turmuhr und das Schweigen der Glocken hängen mit dem Umbau unserer Sakristei zusammen. Seit 40 Jahren ist die Elektro-Anlage in der Sakristei nahezu unverändert. Sie entspricht weder den heutigen Erfordernissen noch den technischen Richtlinien und ist für jeden Fachmann ein Alptraum. Eine Erneuerung ist dringend nötig. – Der Umbau in der Sakristei gestaltet sich nicht einfach. Es sollen Voraussetzungen für technische Verbesserungen geschaffen werden, z.B. für eine neue Lichtenanlage. Dies alles wird seine Zeit brauchen.

## Assisi-Fahrt

Die Fahrt nach Assisi ist in diesem Jahr nicht zustande gekommen, weil sich nicht genügend Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefunden haben. Bei einem neuen Versuch vielleicht in 2010 werde ich darauf achten, dass wir als Lukaskirche von vornherein eine solche Reise gemeinsam mit einem weiteren Träger anbieten. P. Dr. Burandt



*32. Deutscher  
Evangelischer Kirchentag*

**Bremen 20. bis 24. Mai 2009**

## Mensch, wo bist Du?

32. Deutscher Evangelischer Kirchentag

Unter dem Motto „Mensch, wo bist Du?“ (1. Mose 3,9) findet vom 20. bis 24. Mai 2009 in Bremen der 32. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Bunt und maritim soll es werden: Mit Diskussionen und Abendgebeten, mit Musik und Vorträgen, mit liturgischen Abenden, packenden Open Airs, einem Zentrum für Jugend und einem für Kinder. Bitte merken Sie sich Sonnabend, den 23. Mai vor: An diesem Tag möchten wir mit interessierten Gemeindegliedern nach Bremen fahren.

Gastgruppen	Leitung	Wochentag	Häufigkeit	Uhrzeit
Church of Pentecost (Ghana) Gottesdienst Fürbitten/Gottesdienst Bibelstunde Gottesdienst Teambesprechung	Danquah	Sonntag Freitag Mittwoch Freitag Samstag	wöchentlich monatlich wöchentlich wöchentlich wöchentlich	12.00 - 16.00 23.00 - 04.00 20.00 - 22.00 20.00 - 22.00 11.00 - 18.00
Gospelchor „Our Voices“	Garcia	Dienstag	wöchentlich	19.00 - 22.00
Freizeitheim Altenkreis	Gerike	Freitag	wöchentlich	14.00 - 17.00
Einzelmusiker (versch. Instrumente)	ca. 20 Personen	verschieden	verschieden	nach Absprache
Gehörlosengottesdienst	Neukirch	Sonntag	monatlich	15.00 - 16.00
Vokalensemble „ars nova“	Zehner	Freitag Samstag	8 * jährlich	19.00 - 22.00 10.00 - 18.00
Ostgottesdienst	Dr. Scheller	Sonntag	4 * jährlich	15.00 - 16.00

### Ostgottesdienst



Gemeinsam mit der Gemeinschaft Evangelischer aus Danzig-Westpreußen, dem Hilfskomitee der ev.-luth. Deutschen aus Polen, der Gemeinschaft evangelischer Posener und der Gemeinschaft evangelischer Schlesier wird der Gottesdienst gefeiert. Beim Nachmittag der Begegnung wird jedes Hilfskomitee etwas aus seiner Region beitragen.

### Adventsfeier der Pommern und Ostpreußen

Am Samstag, den 13. Dezember findet ab 14.30 Uhr die Adventsfeier der Pommern und Ostpreußen statt.

### Ehrenamtliche gesucht

Theater ohne Pausensnack? Das geht doch nicht. Wenn auch Sie dieser Meinung sind und etwas dagegen tun möchten, dann sind Sie bei der ehrenamtlichen Mitarbeit im Pausenverkauf der „kleinen BÜHNE“ herzlich willkommen. Bei Interesse erhalten Sie dazu nähere Informationen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

## Frank Behn

**TV · HIFI · VIDEO · SAT · PA**

Marienstr 100 30171 Hannover Tel 0511 818282



## OTTO BÜSING

Sanitär-Heizungsbau GmbH  
Gasgeräte Wartung und Installation

Vahrenwalder Straße 101 · 30165 Hannover

**350 67 46**

Fax 350 21 00

## Termine

Die kleine Bühne



Termine s. u.

„König Drosselbart“ - Märchen der Gebrüder Grimm, bearbeitet von Andreas Ludin, Regie Filiz Wulf  
Kartenbestellung unter Tel. 88 97 30 oder Tel. 848 96 45 oder im Internet unter [www.diekleinebuehne.de](http://www.diekleinebuehne.de)

Literatur am Montagabend



01.12., 19.00 Uhr

„Eine Weihnachtserinnerung“  
Erzählung von Truman Capote  
Lesung und Gesprächsleitung: Ortrud Isabella Engelke

Gesprächskreis



08.01., 18.00 Uhr

„Neues über Luther“  
Einführung: G. Knigge und P. Dr. Burandt  
Gesprächsleitung: P. Dr. Burandt

## Chor- und Posaunenarbeit in Lukas

Freiwillige Gemeindespende 2008

Seit zwei Jahren rufen wir Sie auf Veranlassung des Stadtkirchenverbands und aufgrund der sich verschlechternden finanziellen Rahmenbedingungen zum Jahresende zur Freiwilligen Gemeindespende auf. Hier haben besonders diejenigen Gemeindeglieder Gelegenheit einen Beitrag zu leisten, die von der Kirchensteuer nicht erfasst werden.

Von Kürzungen und Sparmaßnahmen ist viel die Rede. Auch in unserer Kirche. Die Synode der ev.-luth. Landeskirche Hannovers hat wegen des Rückgangs der Mitgliederzahlen einschneidende Kürzungen beschlossen, und diese erreichen auch unsere Gemeinde. Wir bekommen für unseren Lukas-Chor und für den Posaunenchor vom nächsten Jahr an kein Geld mehr von der Landeskirche. - Dabei ist Musik so wichtig und tut gut! Wir wollen die anfallenden Kosten für die neuen musikalischen Leiter, da Frau Müller uns verlassen hat und Herr Kockel uns verlassen wird, selber als Gemeinde tragen. Die Chorsängerinnen und die Musiker werden sich beteiligen, aber dies wird nicht ausreichen. Wir werden uns daher in den nächsten Tagen mit einem Brief an Sie wenden und um Unterstützung bitten. Unterstützung benötigt auch unser Kirchenraum. Der Teppich, der über 25 Jahre alt ist, kann nicht mehr gereinigt werden. Den möchten wir ersetzen. Auch dafür bitten wir um Ihre Unterstützung.

Der Kirchenvorstand

## Weihnachtsmärchen König Drosselbart

Die „kleine BÜHNE“ zeigt in diesem Jahr das Grimmsche Märchen „König Drosselbart“ in der Bearbeitung von Andreas Ludin, unter der Regie von Filiz Wulf. Bitte reservieren Sie rechtzeitig, die Karten sind äußerst begehrt.  
Termine:

01.12., 17.00 Uhr

13.12., 14.00 Uhr

02.12., 17.00 Uhr

17.00 Uhr

07.12., 15.00 Uhr

14.12., 15.00 Uhr

17.30 Uhr

17.30 Uhr

08.12., 17.00 Uhr

15.12., 17.00 Uhr

09.12., 17.00 Uhr

17.12., 17.00 Uhr

10.12., 17.00 Uhr

18.12., 17.00 Uhr

12.12., 17.00 Uhr

19.12., 17.00 Uhr



Dr. Elke Kistenbrügge und Per Kistenbrügge Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Zietenstr. 2, Tel. 317047	Dr. Matthias Berndt und Dr. Irina Jordan-Berndt Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin Voßstr. 24, Tel. 620025	Ralph Degering und Dr. Heide Grüter-Degering Fachärzte für innere Medizin Vahrenwalder Platz 3, Tel. 623060
Ambulante Pflegehilfe Hannover Graziela Rose-Adam Sodenstr. 12, Tel. 319072	CREATIV frisuren S. Sander G. Howind Isernhagener Str. 30, Tel. 331173	Trinkhalle Ömer Kiosk Isernhagener Str. 1, Tel. 3885509
Elena Arndt Fachärztin für Allgemeinmedizin Vahrenwalder Str. 52, Tel. 319532	Bäckerei und Konditorei WERNER Voßstr. 19, Tel. 662319	ZFD - Praxis für Podologie Doris Gebers und Maria Lukasiak GbR Kriegerstr. 21, Tel. 662893
Nord-Apotheke Inh. Dr. Irandoost Vahrenwalder Str. 71, Tel. 3504245	WINGERT Weinhandel Husarenstraße 4, Tel. 666278	MUSIMIET Vermietung und Verkauf von Musikinstrumenten Dörnbergstr. 6, Tel. 312296
Vahrenwalder Apotheke Inh. Dr. Irandoost Vahrenwalder Str. 83, Tel. 5903170	Änderungsschneiderei Evangelia Bandrali Isernhagener Str. 27, Tel. 332500	TERASKE Ortho Reha GmbH & Co. KG Vahrenwalder Str. 62, Tel. 317653
Adler-Apotheke Inh. Dr. Irandoost Voßstr. 24, Tel. 660935	Dr. Roland Keimer Facharzt für Allgemeinmedizin Ferdinand-Wallbrecht-Str. 33, Tel. 697822	Maßschneiderei Jörg Krautheim Meisterbetrieb Jakobistr. 27, Tel. 665719
Frank Gattermann Zahnarzt Isernhagener Str. 4, Tel. 317531	ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst Drostestr. 41, Tel. 341010	Dr. med. dent. Stefan Thomas Zahnarzt Vahrenwalder Str. 67, Tel. 3520654
Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie Jörg Denker Isernhagener Str. 16, Tel. 1233622	Kathi's Lädchen Inh. Kathrin Pieper Voßstr. 19, Tel. 3882130	Peter Gollmann und Dr. Frank Oreschko Ärzte für Orthopädie Vahrenwalder Str. 71-75, Tel. 3500307
Kleintierpraxis Berg prakt. Tierarzt Dessauerstr. 5, Tel. 317383	Mirko Philipp Zahnarzt Jakobistr. 45	Gesundheitscenter Marwede & Marwede GbR Vahrenwalder Str. 88, Tel. 2627000
Ger Kretschmer Facharzt für Innere Medizin Jakobistr. 46, Tel. 662933	Backwaren Shop Ale Kriegerstr. 33	Physio-Vahrenwald Inh. Herbert Gilica Vahrenwalder Str. 90, Tel. 3503925
R. Neumeier Schuh- u. Schlüsseldienst Voßstr. 25	Tante Emma Kiosk Vahrenwalder Platz 2	Drogerie R. Marquard Voßstr. 52, Tel. 668622
W. Großkopf Büromaschinen und Bürobedarf Voßstr. 37, Tel. 662902	Cosmetique 49 Mehrnatz Mehregan Jakobistr. 49, Tel. 628514	Pelz Frerking GmbH Inh. Verena Fiene Vahrenwalder Str. 34, Tel. 317468
Dr. med. Kurt Paczkowski Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilkunde und Umweltmedizin Kleiststr. 13, Tel. 668483	Dr. med. U. Müller-Rhein Facharzt für Allgemeinmedizin und Akupunktur Vahrenwalder Str. 71, Tel. 3503331	

Wir danken für die gute Zusammenarbeit. Die Redaktion

Mutter-Vater-Kind-Gruppen	9 bis 16 Monate ) Aufnahme- 18 bis 24 Monate ) stopp	DO FR	10.00 - 11.30 Uhr 10.00 - 11.30 Uhr
Kindergruppe	5- bis 11-Jährige	MI	15.30 - 16.30 Uhr
Konfirmandengruppen	Vorkonfirmanden I (II) Hauptkonfirmanden	DI DI	15.30 - 16.30 Uhr (17.00-18.00 Uhr) 17.00 - 18.00 Uhr
Jugendgruppen	ab 15-Jährige ab 17-Jährige	DI MI	18.30 - 20.00 Uhr 17.30 - 19.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Susanne Becker (Kontakt) - MO, MI Tel. 3 50 60 64 (privat) Heide Knauf - DI	MO DI MI	12.00 - 14.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr
Besuchsdienst (bisher „Christophoruskreis“)	Gerda Garbers	jeden	2. oder 3. DO im Monat 15.00 Uhr
Hauskreis	bei Anna Mander, Tel. 35 39 37-30	jeden	1. MI im Monat 19.30 Uhr
Frauenbibelkreis	Diak. Elke Siegmund, Gerlind Wagenfeld, Annabel Steinfelder	jeden	4. MI im Monat 20.00 - 22.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden	1. und 3. MI im Monat 16.00 Uhr
Kirchenchor	Kontakt: Ute Senkowski, Tel. 62 78 18	DO	19.45 Uhr
Flötengruppen	Kontakt: Angela Wurl, Tel. 31 99 69 (privat)	MO MI	15.30 - 20.00 Uhr 18.30 - 20.00 Uhr
Seniorenkreis		jeden	MI 15.00 Uhr
Theatergruppe „kleine BÜHNE“	Kontakt: Angelika Maurer, Tel. 88 97 30 (privat)	MO	18.00 Uhr
Gesprächskreis	P. Dr. C. Bogislav Burandt	DO	08.01., 18.00 Uhr
Literatur am Montagabend	Ortrud Isabella Engelke	MO	1. MO im Monat 19.00 Uhr
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38 (privat)	MO	08.12., 22.12., 12.01., 26.01. jeweils 19.30 Uhr
Wandergruppe	Max Petereit, Tel. 39 16 05		Winterpause
Posaunenchor		MO	17.00 - 19.00 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	DI	15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	DI	19.30 - 21.00 Uhr
Nachbarschaftsgruppe	Kontakt: Heide Knauf, Tel. 31 75 40		unregelmäßig
Canta Nova Chor	Kontakt: Kerstin Brocher-Schulz, Tel. 49 86 86	DO	20.00 - 22.00 Uhr

Sprechstunde der Medienabteilung : 01.12, 05.01., jeweils 18.00 bis 19.00 Uhr  
(Internet, Grafik, Gemeindebrief) im Besprechungszimmer (neben dem Gemeindebüro)

Ev.-luth. Lukaskirche, Dessauerstr. 2, 30161 Hannover

Anschrift 1  
Anschrift 2  
Anschrift 3  
Anschrift 4

Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover www.lukaskirche-hannover.de
Gemeindebüro	Anna Mander	Tel. 35 39 37-30, Fax 35 39 37-40 e-mail: buero.lukaskirche@gmx.de Bürozeiten: MO - DI, DO 10.00 - 12.00 Uhr MI 16.00 - 18.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Göhrdestr. 2, 30161 Hannover Tel. 35 39 37-34 e-mail: b.burandt.lukaskirche@web.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vorsitzender: Klaus Behn Stellv. Vorsitzender: P. Dr. Burandt	Tel. 81 82 82
Diakonin	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 e-mail: e.siegmund.lukas@gmx.net Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kindertagesstätte	Kerstin Röttger (Leitung), Anne Buyny-Thies, Elke Diepholz, Helga Schreiber, Christiane Wegner, Kathrin Wiesner	Tel. 35 39 37-35
Küster	Michael Klein	Tel. 35 39 37-37 oder Tel. 31 84 95 (privat)
Kirchenmusikerin	Young-keum Chung	Tel. 2 35 11 76

### Was sonst noch wichtig ist

Spendenkonto	Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)	Konto-Nr. 249 238
Gemeindebriefredaktion		gemeindebrief@lukaskirche-hannover.de
Internetredaktion		webmaster@lukaskirche-hannover.de
Diakoniestation	Am Listholze 31, 30177 Hannover	Tel. 96 612-0 und Tel. 64 748-0